Prof. Dr. Franz Schweiggert — Abteilung Angewandte Informationsverarbeitung — 28.05.2004
Norbert Heidenbluth — Blatt 4

Objektorientierte Programmierung mit Java (SS 2004)

1 Frühlingsgefühle

Jaja, es ist wieder Frühling! Die Natur ist erwacht und Ihr Interesse am anderen Geschlecht ebenfalls! Sie sitzen also in ihrem Lieblingscafe und ärgern sich gerade darüber, dass der Latte Macchiato schon wieder teurer geworden ist, als *er* plötzlich vor Ihnen erscheint: Ihr Traumpartner[1]. Natürlich möchten Sie ihr bzw. ihm spontan Ihre Begeisterung in Form einer SMS ausdrücken.

Nun ist schon verdammt lange her, daß Sie sich zum letzten Mal auf Amors Spuren begeben haben – das war lange vor der Erfindung der SMS. Von damals haben Sie zwar noch ein paar alte Dateien mit sogenannten *Baggersprüchen*, aber Sie sind sich nicht sicher, ob diese SMS-tauglich sind.

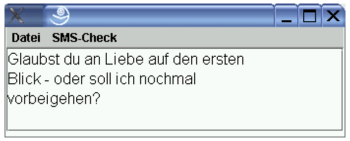
Und da kommt Ihnen eine Idee: Sie schreiben einfach ein JAVA-Programm `SMSCheck.java`, das eine beliebige (Text-)Datei öffnet und auf SMS-Tauglichkeit untersucht. Welche Kriterien Sie an eine SMS stellen, um sie für tauglich bzw. untauglich zu erklären, ist Ihrer Kreativität überlassen — hier aber zwei kleine Anregungen:

1. Eine SMS darf nicht länger als 160 Zeichen sein.
2. Sie halten Wörter wie *Integrabilitätskriterium, Abstraktionsprinzip* und *Verdauungsprodukte* für eher unromantisch und möchten Texte, die diese Wörter enthalten, lieber nicht verwenden.

Und da sie in der letzten Vorlesung alles über das *Exception-Handling* gelernt haben, verwenden Sie natürlich für jedes K.O.-Kriterium, das Sie an eine SMS stellen, eine eigene Exception (und fangen diese in Ihrem Hauptprogramm ab).

Vor Ihrem inneren Auge haben Sie übrigens bereits eine Idee, wie Ihr Programm aussehen könnte:

[1] Sie wissen schon: oder Ihre Traumpartnerin...!



Bevor Sie sich dieser Aufgabe widmen, bestellen Sie aber schnell die Rechnung, denn gleich beginnen die Übungen zu Java. Und da möchten Sie diesmal unbedingt hin, weil es dort Erklärungen zu den Dingen gibt, die Sie in Ihrem Programm gerne verwenden wollen / müssen:

- Exception-Handling
- Brauchbare Methoden der Klasse String
- Verwendung von Textfeldern / Textbereichen
- Grafischer Dialog für das Öffnen von Dateien
- Anlegen eines Menüs

Ach ja: Wenn Sie originelle Sprüche haben – egal ob SMS-tauglich oder nicht – schicken sie diese doch einfach an das *Feedback*. Wenn wir eine lustige Sammlung zusammenbekommen, stellen wir diese *hier* online!

Viel Erfolg und — Zahlen bitte!

P.S.: Im Weggehen drehen Sie sich noch einmal um und müssen zu Ihrem Entsetzen feststellen, daß die Dame / der Herr soeben Gesellschaft bekommt und bereits vergeben ist. Pech für Sie! Aber wenigstens haben Sie jetzt genug Zeit, dieses Java-Programm zu schreiben...!